

## **Konzept der Albrecht-Dürer-Schule zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler**

Das Albrecht-Dürer-Gymnasium ist eines der Begabtenförderzentren Berlins. Wir fördern allgemein begabte und hochbegabte Kinder, die sich nicht für einen fachlichen Schwerpunkt spezialisieren wollen, wie es zum Beispiel an einem altsprachlichen oder bilingualen Zweig anderer Gymnasien möglich wäre. Zur Zeit wird jeweils ein Zug der Klassenstufen 5 bis 7 unter den Bedingungen des Schnellernerkonzepts unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2012/13 kann das Albrecht-Dürer-Gymnasium, eine entsprechende Zahl von Anmeldungen vorausgesetzt, auch einen zweiten Schnelllerzug aufmachen.

Der Kern des Konzeptes: Die Schülerinnen und Schüler nehmen wöchentlich 5 Stunden weniger am Regelunterricht teilnehmen (Akzeleration: Verkürzung der Regelunterrichtszeit). In diesen Stunden wählen sie entsprechend ihren Interessen und Neigungen aus einem speziellen Angebot für Begabte (Enrichment: Bereicherung), das verschiedene Themen und Fächer abdeckt: Mathematik, Naturwissenschaften, Musik, bilinguale Kurse, Philosophie etc. Dabei müssen alle drei Aufgabenfelder der gymnasialen Oberstufe (sprachlich-literarisch-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich sowie mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch) mit einem Mindestanteil vertreten sein.

Die Schülerinnen und Schüler haben insgesamt keine erhöhte Unterrichtszeit im Vergleich zu den anderen Klassen 5 – 10. Jeder Enrichment-Kurs dauert ein viertel Schuljahr, der Unterricht findet jahrgangsübergreifend statt. Im Rahmen unserer organisatorischen Möglichkeiten versuchen wir die Teilnehmerzahl in den Enrichmentkursen auf ca. 20 zu begrenzen. Damit möchten wir ein besonders hohes Maß an individueller Förderung ermöglichen.

Neben den Begabtenkursen wird es als zusätzliches Enrichment-Angebot weiterhin die Sommerakademie an unserer Schule geben. Sie richtet sich an besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der Albrecht-Dürer-Schule sowie anderer Berliner Grund- und Oberschulen.

Einen besonderen Vorteil stellt die Einführung der Dalton-Pädagogik an unserer Schule ab dem Schuljahr 2011/12 (nicht nur) für besonders begabte Schülerinnen und Schüler dar. Damit erhalten selbständiges und eigenverantwortliches Lernen sowie individuelle Förderung an der ADO einen bedeutenden Stellenwert. Die Begabtenkurse finden teilweise während der Dalton-Arbeitszeit statt, so dass die Begabtenförderung eng mit diesem pädagogischen Konzept unserer Schule verknüpft ist.

Im Aufnahmeverfahren werden das Halbjahreszeugnis der Grundschule (mit maximal 5 Punkten), ein Gutachten der Grundschule (mit maximal 5 Punkten) sowie ein vom schulpsychologischen Dienst durchgeführter Eingangstest (mit maximal 10 Punkten) berücksichtigt. Über die Aufnahme wird endgültig nach einem Aufnahmegespräch mit dem Schulleiter entschieden.